

dem Fahrtrah nach Italien, um von dort aus...
...aufnehmen würde. In der Vernehmung gab...
...auf diese Weise in den Ver...
...auf das deutsche Konsulat gelangen, wo er...
...auf einen Ausweis hin, aber...
...auf der Fahrt nach Italien, der...
...auf das deutsche Konsulat gelangen, wo er...
...auf einen Ausweis hin, aber...

Beschörden habe keine Möglichkeit...
...aufnehmen würde. In der Vernehmung gab...
...auf diese Weise in den Ver...
...auf das deutsche Konsulat gelangen, wo er...
...auf einen Ausweis hin, aber...
...auf der Fahrt nach Italien, der...
...auf das deutsche Konsulat gelangen, wo er...
...auf einen Ausweis hin, aber...



Das Gericht nahm in seiner Urteils...
...aufnehmen würde. In der Vernehmung gab...
...auf diese Weise in den Ver...
...auf das deutsche Konsulat gelangen, wo er...
...auf einen Ausweis hin, aber...
...auf der Fahrt nach Italien, der...
...auf das deutsche Konsulat gelangen, wo er...
...auf einen Ausweis hin, aber...

Die Mutter umarmt den falkischen Sohn.

Bei seiner Ankunft in Freiburg...
...aufnehmen würde. In der Vernehmung gab...
...auf diese Weise in den Ver...
...auf das deutsche Konsulat gelangen, wo er...
...auf einen Ausweis hin, aber...
...auf der Fahrt nach Italien, der...
...auf das deutsche Konsulat gelangen, wo er...
...auf einen Ausweis hin, aber...

Nach der Zusagevernehmung, die...
...aufnehmen würde. In der Vernehmung gab...
...auf diese Weise in den Ver...
...auf das deutsche Konsulat gelangen, wo er...
...auf einen Ausweis hin, aber...
...auf der Fahrt nach Italien, der...
...auf das deutsche Konsulat gelangen, wo er...
...auf einen Ausweis hin, aber...

Nachbomber S. U. B. 20.

Wie Frankreich gegen Deutschland rüftet.

Während man sich in West den Kopf über...
...aufnehmen würde. In der Vernehmung gab...
...auf diese Weise in den Ver...
...auf das deutsche Konsulat gelangen, wo er...
...auf einen Ausweis hin, aber...
...auf der Fahrt nach Italien, der...
...auf das deutsche Konsulat gelangen, wo er...
...auf einen Ausweis hin, aber...

der amerikanischen Seereschiffe...
...aufnehmen würde. In der Vernehmung gab...
...auf diese Weise in den Ver...
...auf das deutsche Konsulat gelangen, wo er...
...auf einen Ausweis hin, aber...
...auf der Fahrt nach Italien, der...
...auf das deutsche Konsulat gelangen, wo er...
...auf einen Ausweis hin, aber...

Weltwirtschaftskrise bald beendet

erklärt Reichswirtschaftsminister Barmbold...
...aufnehmen würde. In der Vernehmung gab...
...auf diese Weise in den Ver...
...auf das deutsche Konsulat gelangen, wo er...
...auf einen Ausweis hin, aber...
...auf der Fahrt nach Italien, der...
...auf das deutsche Konsulat gelangen, wo er...
...auf einen Ausweis hin, aber...

Amerika durch Japan beleidigt

Beim Staatsdepartement in Washington...
...aufnehmen würde. In der Vernehmung gab...
...auf diese Weise in den Ver...
...auf das deutsche Konsulat gelangen, wo er...
...auf einen Ausweis hin, aber...
...auf der Fahrt nach Italien, der...
...auf das deutsche Konsulat gelangen, wo er...
...auf einen Ausweis hin, aber...

Ziele der judendeutschen NSDAP.

Rationalökonomie in der Fischschonerei...
...aufnehmen würde. In der Vernehmung gab...
...auf diese Weise in den Ver...
...auf das deutsche Konsulat gelangen, wo er...
...auf einen Ausweis hin, aber...
...auf der Fahrt nach Italien, der...
...auf das deutsche Konsulat gelangen, wo er...
...auf einen Ausweis hin, aber...

Deutsche Reichspost 1932.

Starker Rückgang auf allen Gebieten.

Das Reichspostministerium veröffentlicht...
...aufnehmen würde. In der Vernehmung gab...
...auf diese Weise in den Ver...
...auf das deutsche Konsulat gelangen, wo er...
...auf einen Ausweis hin, aber...
...auf der Fahrt nach Italien, der...
...auf das deutsche Konsulat gelangen, wo er...
...auf einen Ausweis hin, aber...

durch die Abnahme des Fernverkehrsfahr...
...aufnehmen würde. In der Vernehmung gab...
...auf diese Weise in den Ver...
...auf das deutsche Konsulat gelangen, wo er...
...auf einen Ausweis hin, aber...
...auf der Fahrt nach Italien, der...
...auf das deutsche Konsulat gelangen, wo er...
...auf einen Ausweis hin, aber...

Vom 15. Januar 1933 an wird zunächst...
...aufnehmen würde. In der Vernehmung gab...
...auf diese Weise in den Ver...
...auf das deutsche Konsulat gelangen, wo er...
...auf einen Ausweis hin, aber...
...auf der Fahrt nach Italien, der...
...auf das deutsche Konsulat gelangen, wo er...
...auf einen Ausweis hin, aber...

Trotz des Verkehrs- und Einnahmerück...
...aufnehmen würde. In der Vernehmung gab...
...auf diese Weise in den Ver...
...auf das deutsche Konsulat gelangen, wo er...
...auf einen Ausweis hin, aber...
...auf der Fahrt nach Italien, der...
...auf das deutsche Konsulat gelangen, wo er...
...auf einen Ausweis hin, aber...

Wider den unfeigen Parteigeist!

Wichtiges Bekenntnis der evangelischen Kirche.

In MItta wurde ein feierliches Gottes...
...aufnehmen würde. In der Vernehmung gab...
...auf diese Weise in den Ver...
...auf das deutsche Konsulat gelangen, wo er...
...auf einen Ausweis hin, aber...
...auf der Fahrt nach Italien, der...
...auf das deutsche Konsulat gelangen, wo er...
...auf einen Ausweis hin, aber...

der Wirklichkeit rechnen, die nicht mit der...
...aufnehmen würde. In der Vernehmung gab...
...auf diese Weise in den Ver...
...auf das deutsche Konsulat gelangen, wo er...
...auf einen Ausweis hin, aber...
...auf der Fahrt nach Italien, der...
...auf das deutsche Konsulat gelangen, wo er...
...auf einen Ausweis hin, aber...

Flaggen zur Reichsgründung

in Preußen und Ostpreußen angeordnet...
...aufnehmen würde. In der Vernehmung gab...
...auf diese Weise in den Ver...
...auf das deutsche Konsulat gelangen, wo er...
...auf einen Ausweis hin, aber...
...auf der Fahrt nach Italien, der...
...auf das deutsche Konsulat gelangen, wo er...
...auf einen Ausweis hin, aber...

Keller kehren heim.

Die „Aubr“-Belagerung in Samburg.

Am Bord des in Hamburg eingetroffenen...
...aufnehmen würde. In der Vernehmung gab...
...auf diese Weise in den Ver...
...auf das deutsche Konsulat gelangen, wo er...
...auf einen Ausweis hin, aber...
...auf der Fahrt nach Italien, der...
...auf das deutsche Konsulat gelangen, wo er...
...auf einen Ausweis hin, aber...

Benede unter Strafverfolgung.

Immunität vom Sachsenlandtag aufgehoben.

Der Sächsische Landtag stimmte am...
...aufnehmen würde. In der Vernehmung gab...
...auf diese Weise in den Ver...
...auf das deutsche Konsulat gelangen, wo er...
...auf einen Ausweis hin, aber...
...auf der Fahrt nach Italien, der...
...auf das deutsche Konsulat gelangen, wo er...
...auf einen Ausweis hin, aber...

Drei weitere Tote der „Aubr“

von dänischem Fischerboot geboren.

Von einem dänischen Fischerboot sind...
...aufnehmen würde. In der Vernehmung gab...
...auf diese Weise in den Ver...
...auf das deutsche Konsulat gelangen, wo er...
...auf einen Ausweis hin, aber...
...auf der Fahrt nach Italien, der...
...auf das deutsche Konsulat gelangen, wo er...
...auf einen Ausweis hin, aber...

Gerüchte um Prinz August Wilhelm

In einem Teil der Presse wird die Nach...
...aufnehmen würde. In der Vernehmung gab...
...auf diese Weise in den Ver...
...auf das deutsche Konsulat gelangen, wo er...
...auf einen Ausweis hin, aber...
...auf der Fahrt nach Italien, der...
...auf das deutsche Konsulat gelangen, wo er...
...auf einen Ausweis hin, aber...

Eine neue deutsche Zeitung in Bukarest.

Seit kurzem erscheint in Bukarest...
...aufnehmen würde. In der Vernehmung gab...
...auf diese Weise in den Ver...
...auf das deutsche Konsulat gelangen, wo er...
...auf einen Ausweis hin, aber...
...auf der Fahrt nach Italien, der...
...auf das deutsche Konsulat gelangen, wo er...
...auf einen Ausweis hin, aber...

Kriegsbeschädigte beim Arbeitsminister.

Reichsarbeitsminister Dr. Spruy empfi...
...aufnehmen würde. In der Vernehmung gab...
...auf diese Weise in den Ver...
...auf das deutsche Konsulat gelangen, wo er...
...auf einen Ausweis hin, aber...
...auf der Fahrt nach Italien, der...
...auf das deutsche Konsulat gelangen, wo er...
...auf einen Ausweis hin, aber...

Arzt spurlos verschwunden.

Selbstmord oder Verbrechen?

Unter geheimnisvollen Umständen ist aus Stettin der 57jährige Sanitätsarzt Dr. Wolff verschwunden. Der Arzt war — aus nächster Nähe — aus seiner Wohnung — Mittwochs früh — aus seiner Wohnung fortgegangen und ist bisher nicht wieder zurückgekehrt. In Stettin fürchtet man, daß er einem Verbrechen zum Opfer gefallen ist.

Dr. Wolff, der als Kapazität auf dem Gebiete der Hautkrankheiten gilt, ist Stettiner. Mittwochs früh fand keine Hausärztin einen von seiner Hand geschriebenen Zettel, auf dem stand: „Bin weggerufen worden.“ Als der Arzt am Abend noch nicht zurückgekehrt war, nahm die Kriminalpolizei die Ermittlungen auf, wobei sich ergab, daß der Arzt bereit zum 6 Uhr früh fortgegangen war und sein Kratzeck sowie eine Morphiumrinne mitgenommen hatte. Während die Polizei es nicht für ausgeschlossen hält, daß sich Dr. Wolff freiwillig das Leben genommen hat, nimmt eine vorläufige von Stettiner Finanzamt vorgenommene Kontrolle der Arztbücher und Honorarbelege den Arzt in unerwünschte Aufregung versetzt hat, vermuten die Angehörigen, daß der Verschwinden ein unglückliches Verbrechen an dem Arzt geschehen ist, weil die nicht geringen Anhaltspunkte für einen Selbstmord seien.

Am Altar niedergeschlagen.

In der Pfarrkirche in Mähr.-Neuhau sprang plötzlich während der Frühmesse, die der Pfarrer Krenn las, aus den Reihen der Gläubigen ein in einer Kurie namens Franz Kovarich zum Altar und warf sich auf den Pfarrer, den er niederschlug. Der Kirchenbesucher wollte dem Pfarrer zu Hilfe eilen, doch war er gegen den sich wie tobend gebenden Mörder machtlos. Erst nachdem man die Polizei herbeigeholt hatte, konnte Kovarich überwältigt werden. Bei der Polizei erklärte er, er habe sich an dem Pfarrer rächen wollen, weil dieser einen so hohen Postens für ein Grundstück verlangte.

Drei Monate tot in der Wohnung

In Westfalen wurde die 57jährige Krankepflegerin Helene Gelas tot aufgefunden. Die Schwester war seit November 1932 von den Hausbesitzern nicht mehr gesehen worden, und man nahm an, daß sie im Hause unternommen hatte. Als aber keinerlei Nachrichten eintrafen, löschte man schließlich Verdacht. Jetzt wurde die Stübchen durch Polizeibeamte geöffnet. Man fand die Schwester als Leiche an. Vermutlich dürfte es sich um Selbstmord handeln. Die Leiche wurde beauftragt.

Diebstahl auf Bestellung.

Führer einer Autohiebervorlesung verhaftet.

Der Kriminalpolizei in Berlin ist ein großer Fang gelungen: Beamte der Mordinspektion nahmen den Führer einer großen Autohiebervorlesung, die sich mit dem Verkauf gestohlener Wagen nach dem Ausland betriebe, im Berliner Westen auf offener Straße fest. Der Verhaftete, gegen den von verschiedenen Staatsanwaltschaften Haftbefehl erlassen worden war, ist vorläufig ins Polizeigefängnis eingeliefert worden.

Der Gefangeneneine der 38 Jahre alte Wilhelm Schöner, der sich häufig in Dilldorf aufhält und von dort den Transport der gestohlenen Autos, meistens Berliner Wagen, nach Holland leitete. Der händigen Wohnsitzmedel entzog er sich immer wieder den Nachfragen der Polizei. Deutschland bedauerte

Ein Meister des Orgelbaues.

Jum 250. Geburtstag Gottfried Silbermanns.

Aus höchsten Verhältnissen ist Gottfried Silbermann emporgewachsen. Als zweiter Sohn des Schlossherrmanns und Gerichtssohnen Michael Silbermann hat er am 14. Januar 1683 in Kleinobersiebenbrunn bei Frankfurt im Herzogtum Sachsen die Welt erblickt. Seine modernen Eltern haben es sich gewöhnt nicht träumen lassen, daß aus ihrem Gottfried einmal ein Orgelbauer werden würde, dessen Name nicht nur in seiner sächsischen Heimat und seinem deutschen Vaterland, sondern auch im Ausland mit höchster Bewunderung genannt wurde. Nur gar zu gern wäre der vierzehnjährige ein Musikus geworden. Ein arger Streich, der ihn sogar ins Gefängnis gebracht hatte, ließ ihn zu Verwandten nach Böhmen entziehen. Hier sollte der jugendliche Pfingstling einen Entschluß, der für sein ganzes weiteres Leben entscheidend wurde, fassen: Er wollte sich auf die Wandererschaft zu seinem älteren Bruder Andreas, der als Schüler des damals berühmtesten Orgelbauers, des Italiensers Eugenius Casparini, in Straßburg lebte. Nach mehrjähriger eifriger Arbeit bei einem Tischler machte ihn Andreas zu seinem Gehilfen, dem er bald den Bau einer Orgel für die St. Petrikirche in Straßburg anvertrauen konnte. Die Meisterwürde war der wohlverdienten Lohn für diese Arbeit. Es dauerte nicht lange, bis dem jungen Künstler der Bau einer Orgel für die Kirche in Braunschweig übertragen wurde. Leider ist dies wohlgenannte Jugendwerk Silbermanns, das seinen Ruf allenthalben in seinem sächsischen Vaterland verbreitete, schon 1728 bei einem Kirchenbrand zerstört worden. Auch die zweite Orgel für diese



Auf dem Truppenübungsplatz Aldershot bei London fanden die ersten Feldübungen englischer Truppen in der neuen Uniform statt, bei der das militärische Aussehen den Rücksichten auf Gesundheit und Bequemlichkeit geopfert worden ist. Statt Mützen tragen die Soldaten leichte Hüte.

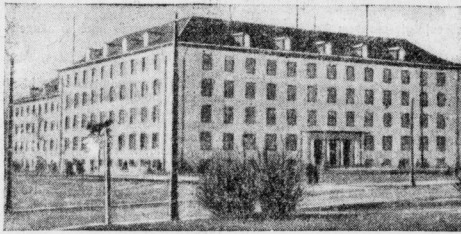
Flugzeug ins Meer gestürzt.

Die gesamte Besatzung wurde gerettet.

Ein mit zehn Mann besetztes neues Maschinenflugzeug der englischen Luftreitkräfte kürzte aus geringer Höhe bei Plymouth in den Kanal und verlor so weit unter Wasser, daß nur noch die Spitze einer Tragfläche zu sehen war. Glücklicherweise waren einige Fischerboote in der Nähe, die die gesamte Besatzung, die ins Wasser gesprungen war, retten konnte. Das von dem Unfall betroffene Flugzeug ist eine Schwermaschine des im Februar 1931 an derselben Stelle abgelenkten englischen Seeflugzeuges „Aris II“. Damals erlitten von der 12köpfigen Besatzung neun Mann.

Der „Regenbogen“ ist gelandet

Das dreimotorige französische Flugzeug „Regenbogen“, das in Zürich bei Marielle aufschlugen war, um einen Angriff auf den Kanarischen Inseln zu unternehmen, ist in Port Gienne an der Westküste Marokkos nördlich von Datar, glatt gelandet. Die Flieger dürften erst zu dem eigentlichen Landungsplan über den Südatlantik fliegen, wenn sie im Besitz der Erlaubnis des Luftfahrtministeriums sind.



Das neue Gebäude des Wehrkreisamtes VI. in Münster.

Kirche, gleichfalls ein Werk Silbermanns, wurde wie auch leider manche seiner späteren Werke, ein Raub der Flammen. Noch im Herbst des Jahres 1710 wurde dem erst 27jährigen Meister eine neue ehrenvolle Aufgabe gestellt, der Bau einer großen Orgel für den berühmten Freiburger Dom. Dieser Auftrag hatte Silbermann dazu benutzten. Ende 1710 nach Freiberg überzusiedeln; dort wurden ihm vom Käte in der Meistersache am Schloßplatz — das Gebäude steht heute noch — Wohn- und Werkraum zur Verfügung gestellt.

In der Freiburger Werkstatt fand im Laufe

der Jahre zwischen 1710 und 1738 all die Wunderwerke entstanden, deren Mehrzahl noch aus heutige mit ihrem herrlichen Klang erfreut. Die erste Orgel, die aus des Meisters Werkstatt nach Dresden gekommen ist, war die für die evangelische Hof- und Domkirche. Besondere Erwähnung verdient auch die Orgel, die Silbermann für die jetzt eben vollständig erneuerte Frauentirche unter vielfach äußerlich sehr schwierigen Umständen gebaut hat. Man rühme vor allem den „silbernen Klang und die Gravität der Holzwerke“. Bis zu Silbermanns Tode sind aus seinen Werkstätten fast 50 Orgeln, darunter solche

Exploidiertes Blindgänger.

Fünf Gartenarbeiter schwer verletzt.

Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich in der Nähe von Barmen. Die Arbeiter waren im Park eines Schlosses beschäftigt und hatten Baumäste zu einem Haufen zusammengetragen, den sie an einem Baum Mann der Arbeiterkolonne hatten um das Feuer Platz genommen als plötzlich eine fürchterliche Explosion erfolgte und alle fünf Arbeiter schwer verletzt liegen blieben. Die Untersuchung ergab, daß gerade an dieser Stelle ein aus dem Weltkrieg stammender Blindgänger veranbart worden war. Drei Werkzeuge hierfür nicht mit dem Leben davonkommen.

Danzigs Flieger in Berlin.

Das Flugzeug der Danziger akademischen Fliegerstaffel, das wegen schlechten Wetters nach Stol zurückgeführt wurde, ist auf dem Flughafen Tempelhof gelandet. Die Flieger wurden von Vertretern des Magistrats Berlin und der Flughafenverwaltung begrüßt. Sie werden am Sonntag ihren Flug nach Rostock fortsetzen.

Russischer Dampfer sunkt SOS.

Die „Sachalin“ untergegangen?

Der 3800 Td. große Dampfer „Sachalin“ ist mit einer Besatzung von 54 Mann und 200 Passagieren an Bord im Ostchinesischen Meer in Seenot geraten. Das Schiff gilt als verloren. Der japanische Dampfer „Saworo Maru“ fing von der „Sachalin“ SOS-Rufe auf, die sofort an die Funkstationen Ostasien und andere Stationen weitergegeben wurden. Alle Versuche, mit dem Dampfer zu kommunizieren, blieben vergeblich. Es wird befürchtet, daß der Dampfer untergegangen ist.

Hagelsturm über Kapland.

Ein Dänsting tot, viele Schwerkverletzte.

Der südafrikanische Bezirk Keisammanoo (Kap der guten Hoffnung) wurde von einem schweren Hagelsturm von noch nicht dagewesener Heftigkeit heimgesucht. Durch die teilweise lauffähigen Hagelkörner wurden die Südafrikaner in der Provinz schwer verletzt. Ein Mann erlitt eine schwere Kopfverletzung. Der Hagelsturm richtete großen Schaden an den Viehparken an und verwehte die Ernte auf weite Strecken. Bei vielen Häusern wurden sämtliche Fenster zertrümmert.

Die Gestattkammer Protols abgelehnt.

Die Strafkammer beim Landgericht III in Berlin hat beschlossen, die Untersuchungshaft gegen Protol aufrecht zu erhalten. Das Gericht nimmt Hindernis ab als notwendig an.

Wieder Revolveranschlag in Sofia.

Unbekannte Attentäter überfielen in einem Kaffeehaus in Sofia den Abgeordneten Warbafoff. Der Verletzte wurde durch Pitulenski schwer verletzt.

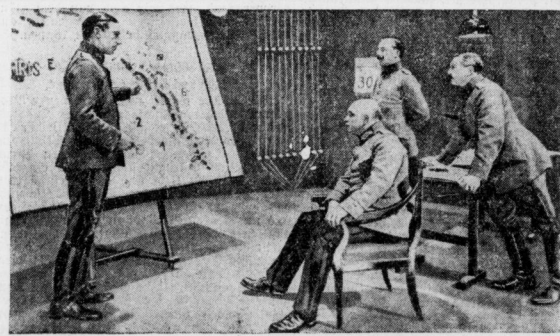
Schweres Erdbeben in Australien.

Eine 250 Kilometer von Sydney entfernt ereignete sich ein schweres Erdbeben, das eine Minute lang dauerte. Die Städte Goulburn und Yab wurden am meisten heimgesucht.

Trost verhindert Kriegsführung.

Die Kriegshandlungen im Norden des sinesisch-japanischen Kampfbereichs mussten infolge außerordentlich harter Froste eingestellt werden.

von griechischen Ausmaßen, hervorragend; 36 sind heute noch vorhanden. So hat Silbermann, um es auszusprechen, einen aktiven für Bismarck, Grafen (Oberlausitz), Chemnitz, Oderan, Gauschau, Mplan, Reichardt, R., Nötke bei Leipzig, Köstlin, Greis, und zahlreiche kleinere Orte in Sachsen. Silbermann frönte sein Lebenswerk mit dem Bau der berühmten Orgel in der Hofkirche zu Dresden. Ihm wurde für dies wundervolle Instrument von dem ihm sehr wohlgeleiteten Kurfürsten, der Silbermann zum „Kon. Hof- und Hofkapellmeister“ ernannt hatte, die ungewöhnlich hohe Summe von 20000 Taler zuerkannt. Ein tragisches Geschick sagte es, daß der Meister, noch ehe die Orgel vollendet war, mitten in der Arbeit am 4. August 1753 vom Tode ereilt wurde. Silbermanns Neffe, Daniel S., vollendete das Werk im Sinne seines großen Onkels, Mozart, der einmal einen musikalischen Wettbewerb auf dieser Orgel ausgetragen hatte, urteilte über sie mit den Worten: „Es sind über die Wägen herrliche Instrumente.“
Dr. J. v. Wolfmann-Dresden.



Die Wappenschilder auf der Bühne: Szenenbild aus der Mannheimer Uraufführung; an der Karte Oberstleutnant Gentsch, dann von links: Generaloberst von Wolke, Oberst Tappen und Oberst von Dommies im Großen Saalquartier, in Luxemburg.

Aus Merseburg.

Kommt der Südflügel?

Reichsverkehrsminister w. n. h. höflich aber deutlich ab.

Unklar über aus Berlin mitgeteilt: Der Reichsverkehrsminister Freyler ist von Wien nach empfangen die Oberbürgermeister Dr. Goedelers Leipzig, die dem Minister...

Nur Mitteldeutschland den Südflügel, unter diesem Titel hat der Ausschuss für die Staatsanbahnung...

Der Vorsitzende des Ausschusses, Stadtbaurat Professor Dr. Ing. Helmuth, hat der Broschüre ein Vorwort vorausgeschickt...

Generalversammlung beim Merseburger G.D.V.

Die Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Merseburg des Gewerkschaftsbund der Angestellten...

Anschließend sprach dann Kollege Salzman in der Halle über das Thema 'Wegen den Mißbrauch der Stararbeit'...

Bfarrer Weskamm wird am Sonntag eingeweiht.

Wie uns vom katholischen Pfarramt mitgeteilt wird, findet am Sonntag nachmittags um 2 Uhr die feierliche Einweihung...

Personalien von Landeskulturamt

Ausgeschieden ist Vermessungsbeauftragter Assessor, Bezirksrat Werdniger...

Wettervorhersage bis Sonnabend: von Dienstag vorrückender Hochdruck mit 5 bis 6 Grad Frost...

Vorwärts und aufwärts. Erste Versammlung des Kuifsbundes im neuen Jahr.

'Vorwärts - Aufwärts' betitelt sich das Bescheid, mit dem der Königin Luise-Bund seinen ersten Bundesabend im Jahr 1933 im Wälders Hotel eröffnete...

Wäterländische Deklamationen und einige von Frau Janke vorgelegene und mit großem Beifall aufgenommenen Klavierstücke...

Auf dem Armfunderbänkchen.

Strafrazen vor dem Amtsgericht Merseburg am 12. Januar.

Der Kaufmann Johannes S. aus Bad Dürrenberg hat unter der Nr. 142 am 1. März 1932 das Vermögen des Briefmarkenhändlers S. Sch. in Fürth durch Verpfändung falscher Tarifen um 350 Mark geschädigt...

Der Arbeiter Paul Sch., dessen Ehefrau Martha Sch. sowie die Ehefrau Agnes D. sämtlich aus Großkayna waren beklagt, am 13. und 14. September 1932 in der Allee Frankfurt gem. 2. Straftat...

Der Polizeibeamte A. D. Friedrich W. und dessen Ehefrau Theresie W. aus Merseburg waren angeklagt, am 27. Oktober 1932 in der Allee Frankfurt die Wohnräume der Eheleute K. eingedrungen zu sein...

Der Seiler Paul K. aus Merseburg stand unter der Anklage, am 2. November 1932 in Merseburg 1) großen Inflag verübt und ungebührlicherweise ruhelösenden Rärm erregt...

Merseburger Filmchau.

'Der Feldherrnhügel'.

Kammerlichtspiele.

Nicht preislich-erakt, sondern gemüßigt plant verläuft der prunkvoll ausgestattete Großfilm, in dessen Mittelpunkt der fesselnde Häftling des 17. Detachments des Jägerregiments, Minister von Jene...

Faßel am Generalexpl wurde durch eine Zettelanhaltung aufgebracht. Eine von der Jugendgruppe des Kuifsbundes erlangte Einleitung zum Stellungsgeld und vom Stadtschloß zu der am Sonntag stattfindenden Reichspräsidentenfeier wird man in größter Anzahl Folge leisten...

Arbeitsgemeinschaft Schwarz-Weiß-Rot.

Der Stahlhelm, M.F.F., Ortsgruppe Merseburg. Sonntag, den 15. Januar 20 Uhr im Casino Kundgebung anlässlich der Reichsgründung...

Stahlhelm. Kleinfahrtbesprechung. Sonntag, den 15. Januar, vormittags 8 bis 10 Uhr Schulhofplatz, ab 11 Uhr Kreisfahrten...

Ergebnisloser Kohlenmarkt kommunistischer Erwerbstöler ins Gejagel.

Die Merseburger Polizei war davon benachrichtigt worden daß kommunistische Erwerbstöler heute vormittag versammelt waren, sich in den Benauer Kohlenwerke billige Kohlen zu besorgen...

Reichsverbilligungsscheine gestern erstmalig ausgeben.

Bei der gestrigen Unterfertigungsabteilung an Wohlfahrtsverwaltungen gelangten zur erstmaligen Ausgabe die Reichsverbilligungsscheine für Reichslicht und andere Verbrauchsgüter...

Statistik des Verbrechens.

Im letzten Monat des vergangenen Jahres wurden im Bereich des Weissenfelder Polizeipräsidiums insgesamt 62 Verhaftungen vorgenommen...

Fremdenverkehr im Dezember.

In Merseburg stellte für den Dezember 1932 die Statistik der Fremdenpolizei insgesamt 450 Hotelgäste fest, unter diesen 2 Danziger, 6 Delfreischer, 2 Schwaben, 2 Hannover und 2 Polen...

Ganz patentes Patent.

Ein Erfinder aus dem Merseburger Land wendet, die aus dem Reichspatentamt in Berlin erhaltenen, folgende neue Patente und Gebrauchsmuster...

Achtung, Rentenauszahlungen!

Morgen findet die Auszahlung der Zulagen für die Kriegsbekämpften und Hinterbliebenen und am Montag, den 16. Januar, die Sozialrentenauszahlungen von 1/2 bis 1 1/2 Uhr im Zivollort.

Theatertabend der 'Privat'

Die Privattheatergesellschaft hatte am Donnerstagabend zu einer Theaterveranstaltung ins 'Zivollort' eingeladen, die wie immer sehr gut besucht war...

Leon Jessels 'Schwarzwaldbüdel'

'Büdel aus dem Schwarzwaldbüdel, ihr süßen kleinen Schätze' und 'Geringer zum Zaun der Weigen' - das waren seit Gesangs- und Tanzsänger aus Jessels Meisteroperette...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-17113370-3-4683220919330113-12/fragment/page=0004 DFG

Aus der Heimat

Aus Großmütterchens Karitätentafeln

Wie der Kronprinz dante. Kleinfielst. Vor einigen Tagen trante die Großmutter der Frau B. von hier, die 83jährige Witwe Bürger in Alfersleben, in ihrem Kissen, in dem alte Leute Erinnerungen an ihre Jugendjahre aufbewahren pflegen...

Die „Feuertüfel“ in Haft.

Erzrater, die 3000 Mark erbeuten wollten. Einem Landwirt in Berningshausen ging dieser Tage ein Drohbrief zu, in dem er aufgefordert wurde, am 10. Januar an einem bestimmten Ort zwischen Berningshausen und Roschleben 3000 Mark durch einen Beten zu liefern...

Erneuerung der Straße Artern-Nikolausrieth

Artern. In der Stadtverordnetenversammlung wurde die in Aussicht genommene Erneuerung der Straße Artern-Nikolausrieth erörtert. Die Arbeiten sollen im Bene des Frühjahres begonnen werden...

80 Jahre Rudolfskinder S. C.

Rudolfskinder. Der Rudolfskinder Seniors-Cowent wird in den Pfingsttagen dieses Jahres bei der üblichen Jahresstange sein 80jähriges Bestehen feiern...

Tragödie in einer Arztfamilie.

Das dreijährige Söhnchen nachfolgend lobdrehende Tabletten als Bonbons.

Göttingen. In der Familie des Altkanzlers in der Göttinger Gierstraßen Altkanzler Dr. Brandes, ereignete sich ein tragischer Unfall. Der dreijährige Sohn des Arztes hatte in einer Schokolade eine Schachtel mit Tabletten gefunden, die er für Bonbons hielt und aß...

traf, schießlich dieser seine Mündigkeit dem Betreffenden Delictus zu und brachte dessen Veruntrennungen zur Kenntnis der Polizei.

Dari die Polizei auf einen fliehenden Geisteskranken fahien?

Mudolfshaus. Die Große Strafammer verurteilte den Polizeibeamten Steube aus Pöndel wegen unerlaubten Gebrauchs seiner Schusswaffe im Dienst zu einer Gefängnisstrafe von einem Monat. Steube wird wegen das Urteil das zulässige Wehrmittel einlegen. Der Angeklagte hatte einen Geisteskranken durch Pöndel zu transportieren...

Unterichlungen beim Kornhaus.

Altenburg. Direktor Dehler vom Kornhaus Lehnberg war, wie wir schon meldeten, wegen Unterichlungen verhaftet worden. Gemeinlich mit ihm wurde der Haushalter Koppe festgenommen, der jetzt aber wieder auf freien Fuß gesetzt werden mußte, da ihm eine Beteiligung an den Veruntrennungen nicht nachgewiesen war...

Provinzialtagung der Spargelbauern.

Stendal. Der Verband der Spargelbauern der Provinz Sachsen e. V. hielt hier seine Generalversammlung ab, zu der u. a. Dr. Lampe von der Landwirtschaftskammer und der Provinz Sachsen, der Präsident des Reichsverbandes des Deutschen Gartenbauers, Böttner, der Vorsitzende des Gemüsebauvereins Niederlabfen, Schellenhammer und Reichstagsabgeordneter Schulze-Stapen erschienen waren...

Die Vorstandswahl ergab die Wahl des Plantagenbesizers Jung-Stendal zum ersten Vorsitzenden; dem Vorstand gehören außerdem an: Hohenberg-Bismark, Nicolaissen-Halle, Hohenberg-Dierberg, Sittmann-Belzberg, Schütz-Kaulitz, Gartenwerfer und Schulz-Röhe.

Am Anstich an die Erledigung des geschäftlichen Teiles hörte die Versammlung zum ein Alerator von Frau Diplomanwaltin Nriebe vom Institut für landwirtschaftliches Marktwesen über die „Abklärung von Spargel“. Der Geschäftsführer Nicolaissen sprach über die Ergebnisse von angelegten Versuchs- und Versuchs- und eine Ernte nach dem üblichen Stichtag (23. Juni) den Plantagen vor sich ab. Nachdem Geschäftsführer Nicolaissen noch über die Berichte mit Neuanlagen gesprochen hatte, referierte Dr. Lampe über den Spargelbau in Amerika.

40 000 Mark Ausgaben ohne Belege

Vor einem Skandal bei den Licht- und Kraftwerken?

Krausenhäuser. Der neugewählte Stadtrat nahm folgenden Dringlichkeitsantrag an: Das Gaswerk der Stadt soll für die mangelhafte Geschäftsführung bei den Licht- und Kraftwerken haftbar gemacht werden. Bürgermeister Dr. teitte mit, daß durch die Revision festgestellt worden sei, daß etwa 40 000 RM. ausgegeben worden seien ohne Belege nicht aufzufinden seien. Der Staatsanwalt hat das Gaswerk in Anspruch genommen und eine Sanktion bei Direktor Bergmann durchzuführen lassen. Die Angelegenheit scheint sich zu einem Skandalzustand zu entwickeln. Da schon früher zwei Neuwahlen die Rechnung der Werke geprüft haben, ohne schwere Mängel zu finden, so sollen auch sie zur Verantwortung gezogen werden.

Heber den Spargelstab

hielt Plantagenbesitzer Jung-Stendal einen kurzen Vortrag, in dem er darauf hinwies, daß es durch die Organisation des Anbaues gelungen sei, durchschnittlich 5 Mark mehr für den Zentner Spargel zu erzielen. Die Spargelbauern müßten demnach gerichtet sein, mehrere Märkte für den Spargelabsatz zu erschließen.

FEUERBRÄNDE

ROMAN EINER LEIDENSCHAFT VON ERICH FRIESEN

(6. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.) „Wir lieben uns —“ erwidert Reginald, und in seiner Stimme ertönt tiefe Innigkeit nach. Das Blut steigt dem anderen zu Kopf. Drohend zuckt es in seinen Adern an. Doch schnell beherrscht er sich. Nicht aus der Rolle fallend! Schon tragen seine Züge wieder die gewohnte Maske überlegenen Gleichmuts. „Ich weiß, ich weiß! Und eben deshalb möchte ich, um Violets willen, Ihre pekuniären Verhältnisse kennen nicht, bevor ich mich nicht über Sie veräußern kann.“ Er macht eine kleine Pause und zieht kräftig an seiner Zigarre — wie um Zeit zu gewinnen, um seiner Bewegung Herr zu werden. Dann sagt er langsam, jedes Wort betonend: „Glauben Sie an unheimliche Liebe?“ Reginald blinzt etwas überglücklich dazwischen. „Wie? Was soll die Frage?“ Dr. Tidleton schnippt gelassen die Asche von seiner Zigarre, lehnt sich in seinen Sessel zurück, schlägt die Beine übereinander und inspiziert unangenehmlich seine rosigen polierten Fingerringe. „Wollt! Es gibt bekanntlich zwei Arten von Liebe“, beginnt er in dem ihm so geläufigen Brauch wiederholender Leberauslegung. „Die eine, die eigennützige, will besitzen, also glücklicherweise, die andere, die unheimliche, will glücklich machen.“

unheimliche Liebe. Da ein mir unglücklich gekanntes Gesicht es mir leidlich verriet, sie zu meiner Gemahlin zu machen, ich sie also nicht besitzen kann, möchte ich sie wenigstens glücklich wissen!“ „Sie, Dr. Tidleton?“ lacht Reginald unglücklich. „Sollten Sie überhaupt eines ganz unheimlichen Gefühls fähig sein?“ „Nein“, unterfähren mich, mein junger Freund.“ „Wirklich?“ „Soll ich es Ihnen beweisen?“ „Ja bin gespannt.“ „Als hören Sie“, Dr. Tidleton beugt sich vor und blinzt in die Augen, die er merklich an. „Ich wäre inwendig, die Schwerfächer, die zwischen Ihnen und Violet Morrison stehen, hinwegzuräumen. Und — ich will es tun!“ Reginald ist aufgeschreckt. Mit dem anderen Augenblick seiner Hundswanzen Jahre ergibt er die Hände des Arztes. „Doktor! Doktor! Wollen Sie auch was Sie da sagen? Machen Sie keine Späße!“ „Es ist mir Ernst, Burton! Volter Ernst!“ „Ist es denn möglich? Neben Sie?“ „Ist es denn möglich? Neben Sie?“ Dr. Tidleton läßt die breiten Lider halb über seine Augen fallen, damit der andere das triumphierende Blitzen darin nicht gewahre. Er weiß, jetzt hat er leichtes Spiel. Dielem großen Jungen da vor ihm ist Argwohn, Mißtrauen fremd. „Verheßen Sie mich wohl!“ sagt er mit

Schlägerel in der Stadtverordnetenfigung.

Reihe n. Am Donnerstagabend wurde die erste Sitzung der Stadtverordneten abgehalten. Beim Eintritt der Stadtratsmitglieder in den Saal erstarrte minutenlang die Stimmstimm der verschiedenen Parteien, es wurde geplätschelt, geistert und schließlich die Internationale gelaufen. Während der Festhaltung des Ergebnisses der Vorbererwahl kam es im Zuschauertrium an Heberischen und an einer Schlägerei, die sich im Saalumdrehen auf den gelamten Saal ausbreitete. Zühle, Zühle, Biere und Örtliche warbende Gegenstände wurden zertrümmert und als Verursacher benutzte Von der Galerie herab wurde das Parterre bombardiert, wo man bereits dabei war, sich gegenseitig zu verteidigen. Es gab mehrere Verletzte, bis die Polizei eintraf die mit dem Sammelrufmel die Teilnahmen räumte. Auf dem Saalplatz verließ die demolierte Zuneuerichtung der Aula der Höheren Mädchenfchule, in der die Sitzung der Stadtverordneten abgehalten wird.

Großer Anstalt bei den Reichsüberweisungsleuten.

Alfersleben. Wurde die Stadt noch Anfang Dezember auf Grund einer Nachricht des Städtetages bei den Ueberweisungsleuten vom Reich mit einem Anstalt von 104 000 Mark rechnen, was schon damals eine bittere Notlage für den Stadt bedeutete, so brachte der inzwischen eingelaufene Ministerialerlass eine noch größere Enttäufung. Der Anstalt ist über die Summe von 104 000 Mark hinaus auf 126 000 Mark angelegten. Das Defizit der Stadt erhöht sich durch diesen Anstalt natürlich sehr erheblich. Aber nicht allein, wie viele andere deutsche Städte, an keiner großen Zahl Erwerbsverloren. Schon jetzt muß beim Volksfahrtsamt bis zum 1. April mit einer Ausgabenerhöhung von mindestens 30 000 Mark gerechnet werden. Diese Summe erhöht sich außerdem noch auf 100 000 Mark, wenn das Reich nicht den durch die Zuschüsse als bisher zur Erleichterung der Volksfahrtskosten beiträgt. — Trotz der Not der Stadt und des großen Defizits des Volksfahrtsamts haben die Gewerkschaften einen Antrag an den Magistrat gestellt, die Zuschüsse zu erhöhen. Der Magistrat mußte dem Antrag in Rücksicht auf die Einkommensabnahme und infolgedessen hinüber die Nachricht von dem weiteren Anstalt an Ueberweisungsleuten gesonnen, bei der Verlorung von Volksfahrtsamtsplanen einige Abzüge zu machen.

Straßenraub.

Beimar. Als der Händler Becker aus Kranichfeld vom Marktag aus Beimar zurückkehrend, die Staatsstraße bei der Lautenbach (Berka) mit dem Fahrrad befür, wurde er von zwei in Motorradkleidung befindlichen Männern angehalten und nach Feuer gefeuert. Ihrem Wunsch nachkommend, lies er vom Rad, sofort wurde er von dem einen mit der Faust ins Gesicht geschlagen, der andere bearbeitete ihn mit dem Gummistiefel, das Rad wurde bewußlos zu Boden fiel. Ein Pfaffenheimers Gefähr nach ihm und nahm den Ueberfallenen mit nach Berka. Die Untersuchung ergab, daß Becker der Verurteilung von Marie Schöke und die Verurteilung von Marie Schöke. Ein Anstalt aus Kranichfeld brachte den Verurteilten, dem der Arm zerbrochen ist, ins Kranichfeld.

Nachdruck. „Nicht für Sie tue ich das, was Sie vielleicht eine edle Handlung nennen werden — der Besiegte pflegt niemals Sympathie für den Sieger zu empfinden — sondern ich tue es für das Mädchen, das ich liebe.“ Unheimliche Liebe!“ „Er macht eine kleine Pause, in der Erwartung, der andere werde irgend etwas sagen. Doch Reginald ist zu erregt, um zu sprechen. Er wartet nur auf das, was nun kommen wird.“ „Ich beschuldige —“ fährt Dr. Tidleton mit Pathos fort. „Ihnen eine größere Summe zur Verfügung zu stellen, oder vielmehr nicht Ihnen, sondern Mrs. Morrison. Damit die Schulden der Dame beglichen werden und Miß Violet Sie heiraten kann. Und überdies noch ein Fonds da ist für die erste Zeit Ihrer Ehe, in der Sie noch nichts verdienen.“ Reginald unterbricht ihn mit einer heftigen Bewegung. „Ich werde Ihnen die Summe ohne zu zurückzuführen können“ meint er verzerrt — „selbst nicht, wenn ich einmal später eine angelegene Stellung einnehmen sollte.“ „Wieviel ist doch?“ „Aber wann? Wann?“ Dr. Tidleton antwortet nicht loslich und blinzt sehr eigenartig nur durch an. Dann sagt er in langsam, rein sachlichem Tone: „Zum Beispiel — sobald Sie — Ihren Vetter Toddy Rodesseller beerben.“ Reginald schüttelt ungeduldig den Kopf. „Er ist viel jünger als ich. Nach menschlichen Regeln würde er früher sterben und ich würde ihm auch ein langes Leben.“ „Das kann man nie wissen!“ wehrt der andere ab. „Der Junge ist überdies krank. Und wenn es ihm auch momentan etwas besser geht — es kommt bekanntlich immer anders als man denkt. Vor allem: Sie sehen, die Möglichkeit der Abzahlung ist für Sie das Eventuell gemainen Sie auch ein-

mal in der Lotterie. Wer kann in die Zukunft blicken!“ Doch Reginald ist nicht überzeugt. Etwas in ihm kämpft sich gegen das großmütige Annehmen des Mannes, der sein Wissen war bei der Bewertung von Violets Geld. „Nein, nein!“ wehrt er, wenn auch widerstrebend ab. „Ich darf Ihre Güte nicht in Anspruch nehmen, Dr. Tidleton. Es wäre schmerzlos. Ich habe nichts, was ich Ihnen als Sicherheit bieten kann. Nicht einmal ein Schuldschein, um meiner Hand möge ein Kautionsfand da ich in nichts helfe. Die von Ihnen erwähnte Erbschaft kommt bei meinen Spekulationen ohnehin nicht in Frage. Also —“ „Ganz gleich!“ fällt der andere rasch ein. „Ich brauche die Summe in absehbarer Zeit nicht. Ein von Ihrer Hand unterzeichnete Schuldschein genügt mir. Ein Schuldschein, demzufolge Sie mir den Betrag zurückzahlen sich verpflichten, sobald Sie dazu imstande sind — sei es durch Erbschaft oder sonstwie.“ Und schon zieht er sein Notizbuch aus der Tasche, reißt ein Blatt heraus und teilt mit seinem goldenen Füllfederhalter etwas darauf. „Hier! Unterschreiben Sie!“ Reginald überfließt die wenigen Zeilen. „Wollen wir nicht den Paktus bei euentlicher Verurteilung meines Veters Toddy Rodesseller woglassen?“ Doch der Arzt besteht darauf. Es sei ja seine einzige Sicherheit. Nur unter dieser Bedingung werde er morgen schon Mrs. Morrissions sämtliche Schulden übernehmen. Kurze Zeit noch abgert Reginald. Dann unterschreibt er. Reginald und Violet. Zwei Tage später... Reginald wird in seinem Zimmer durch einen Telephonruf aufgeschreckt. „Hallo! Hier Reginald Burton! Wer dort?“ „Sie Du, Violet?“ „Du dar

Jahres-Verband e. V., Berlin O 27, Magazinstr. 15/16. Das Kennzahl beträgt 4 999. In das Kennzahl ist eine Geschäftsverkehrs-Karte für die Ausstellung eingeschlossen. Die Teilnehmer an der Fahrt erhalten eine Erinnerungspasskarte; eine Beteiligung liegt nicht fest.

Refordflieger Bert Stinler verunglückt?



Der bekannte anfraktische Refordflieger Bert Stinler, der von London zu einem Auftragsflug gestartet war und in Brindisi (Italien) seine erste Zwischenlandung vornehmen wollte, ist seit über vier Tagen vermisst.

Birger Knud springt Reford.

Auf der Gann-Dejn-Station in Johann-Sebald, dem neuen Aufstufort des nordpreussischen Luftfahrers Birger Knud, gehen hier und von Bruder Egidius einige seiner Trainingsflüge aus. Egidius Knud sprang zunächst 70, dann 70 bis 75 Meter, während Birger Knud noch vergeblichen Versuchen von 71 und 73 Metern (mit Gang von dem Zürlinger Erich Neudack) mit 75 Meter behielten. Schanzensprung am einen Meter auf 74 Meter verfehlte. Ein weiterer Refordversuch glückte nicht ganz so gut. Die Teilnehmer der Luftsprungbahn mit den Händen verbrühte. An-Entfernen kam nur auf 60, 61 und 66 Meter.

Italien wünscht deutsche Auker.

Die Offener Verträge des Deutschen Auker-Verbandes über die Compliance-Bereitungen, zu denen auch die Förderung der Auslandsarbeit vornehmlich gegen italienische und englische Auker gehört, hat beim italienischen Auker-Verband bereits Widerhall gefunden. Mit einer offiziellen Einladung an den D.A.V. bittet der italienische Verband um deutsche Delegation an der im Juni stattfindenden Frühjahrstagung in Mailand. Die Prüfungen finden auf einer nur 1200 Meter langen Strecke statt. Stelle hat sich schon im Herbst 1931 der Frankfurter Auker C. Paul verlost.

Nennen zu Jan.

- 1. Nennen: 1. Tres Sport (J. Trabold); 2. Euer; 3. Ritz Drot. Tot.: 24, 31, 13, 14, 27. 2. Nennen (Wittler-Tagrennen). 3. Nennen: 1. Younger (E. Butler); 2. E. Schöberle; 3. Gierman. Tot.: 36, 31, 20, 25. 4. Nennen: 1. Laikman (H. Diba); 2. Double Six; 3. E. Grand Manito. Tot.: 25, 31, 15, 13, 42.

Antliche Saalegau-Nachrichten

Veränderungen zum 15. Januar 1933: Spiel Nr. 383 (letzt nicht fertig, sondern Remis) (Remis). Spiel Nr. 411 (letzt nicht voll, Zusatzverfall, sondern Remis). S. 6 u. 1.

Das Auto-Kennjahr 1933.

Wieder ein ausgezeichnetes Programm mit bekannten Namen

Das internationale Automobil-Kennprogramm für das Jahr 1933 trägt ein Reichhaltigkeit nicht zu unterschätzen. Mehr als ein Dutzend großer Preise für berühmte Länder sowie eine große Zahl mehr oder weniger bedeutender internationaler Rennen, die zum letzten Bestandteil des Jahresprogramms gehören, verbindet der Zentralausschuss. Der Ausschuss bildet der Große Winterpreis von Schweden am 16. Februar. Der Große Preis von Schweden am 19. März und der Große Preis von Tunis am 2. April. Mehr als ein Dutzend großer Preise für berühmte Länder sowie eine große Zahl mehr oder weniger bedeutender internationaler Rennen, die zum letzten Bestandteil des Jahresprogramms gehören, verbindet der Zentralausschuss. Der Ausschuss bildet der Große Winterpreis von Schweden am 16. Februar. Der Große Preis von Schweden am 19. März und der Große Preis von Tunis am 2. April. Mehr als ein Dutzend großer Preise für berühmte Länder sowie eine große Zahl mehr oder weniger bedeutender internationaler Rennen, die zum letzten Bestandteil des Jahresprogramms gehören, verbindet der Zentralausschuss. Der Ausschuss bildet der Große Winterpreis von Schweden am 16. Februar. Der Große Preis von Schweden am 19. März und der Große Preis von Tunis am 2. April.

Ring. Für August sind der Große Preis von England am 5. und 6. sowie das erste Große Preis-Rennen der Schweiz in Bern am 27. angelegt, und im September gelangen der Große Preis von Monte am 10. sowie das Wolfram-Rennen bei Brinn am 17. zur Veranschaulichung. Am 1. Oktober gibt es noch ein italienisches Rennen am der Berlinale Fluss, diesmal um den Großen Preis von Berlin der A. D. Die deutsche Marke Mercedes-Benz wird man, obwohl eine Rekonstruktion aus wirtschaftlichen Gründen nicht möglich war, doch wieder vertrieben. Sie wird durch Mercedes-Benz wieder vertrieben. Sie wird durch Mercedes-Benz wieder vertrieben. Sie wird durch Mercedes-Benz wieder vertrieben. Sie wird durch Mercedes-Benz wieder vertrieben.

Paris O 3, betonen wieder und eins, gegen den Berliner Schützling-Gesellschaft ungenügend 1:1 erobert. Das Torverhältnis ist allen 27 Spielen fest sich auf 137:26.



Der 16jährige japanische Olympia-Sieger Kijiyajagi, der in Moskau Gewaltsam das 100-Meter Freistilschwimmen gewonnen, hat sich beim Ringbox-Spiel eine Schulter gebrochen, so daß er für lange Zeit außer Gefecht gesetzt ist.

Räder und Sewal in Paris

Räder und Sewal gehen am Sonntag, 22. Januar auf der Berliner Winterbahn an den Start. In den Dauerrennen mit Ballast und Marschal zusammenzufahren. Die Begegnung wird als Rennschreiberverein genehmigt.

Wegner-Halle startet in Berlin.

Zum Brandenburgischen Hallenportier. Zu dem Brandenburgischen Hallenportier, das die Spitze der deutschen Leichtathleten und Leichtathletinnen teilt, ist das Spiel für den Prekamps durch die Teilnahme von Wegner-Halle fast vollständig worden. Wegner wird außer dem Dreikampf noch den Hochsprung und den Stablauf bei den deutschen Heimathleten der beiden Brandenburgischen Hallenportier, das am Sonntag in der Berliner Kaiserbahnhofhalle stattfindet, recht gespannt sein.

Kurze Sportschau

- Sieben Schweden für Innsbruck. Der Schwedische Eishockey hat für die FIS-Rennbahn in Innsbruck bisher jeden Teilnehmer namhaft gemacht, im einzelnen: H. Eriksson, H. Eriksson, H. Eriksson, H. Eriksson, H. Eriksson, H. Eriksson, H. Eriksson. Eisbahngeheuer wird erprobt. Der Sprunghoch für die Weltbesten des internationalen Eishockey, die Berg-Islandsam der Innsbruck, ist am Sonntag der Schaulust eines internationalen Wettbewerbs. Zum ersten Mal nach dem letzten Turnier der Kontag wird diese von namhaften Springern erprobt werden. 187:26 Tore in 27 Spielen. Die Edmonton Superior haben in Europa bisher 27 Wettspiele ausgetragen, von denen nur eins, in

Gewinnanweisung

Table with columns for prize categories and amounts. Includes entries like '2. Gewinne zu 10000 M. 7749', '8 Gewinne zu 5000 M. 2818 92200 98502 183048', etc.

Table with columns for prize categories and amounts. Includes entries like '2 Gewinne zu 5000 M. 23288', '4 Gewinne zu 1000 M. 54703 206454', etc.

Advertisements for 'Todesfälle' and 'Wohnungen' in Merseburg. Includes names like 'Dito Winger, Invalide, 78 J.' and '1 Zimmer mit Küche, Bad, Po. etc.'

Advertisements for 'Jg. Mädchen Stellung' and 'Wohnungen'. Includes details like '19 J., hoch baldig', 'im Hausbau, Gute Verd. etc.', and '2 Zimmer mit Küche, Bad, Po. etc.'

Advertisements for 'Junges Mädel' and 'Kleinanzeigen'. Includes details like '21 J., 198 gr. ex.', 'mit Hoch und Schön', and 'Weggen unzu... 50 Küchen, 48 M. 30 Spielzimmer'.

Large advertisement for 'Rundfunkprogramm am Sonnabend Leipzig'. Includes details like 'Wedenlänge 289,6', '6.15: Funkgymnastik', and '19.30: Der Einfluß der Umwelt auf die Zueruf: Professor Dr. Johanns-Wesche, Leipzig'.

Advertisements for 'Fabrik Paul Hoyer, Daltonsch 6' and 'Sächsische Bettfedern'. Includes details like 'Prov. Sachsen, Angersstraße 4' and 'Fabrik prima BETT-INLETT'.

Advertisements for 'Wohnungen' and 'Sächsische Bettfedern'. Includes details like '2 Zimmer mit Küche, Bad, Po. etc.' and 'Fabrik prima BETT-INLETT'.

Advertisements for 'Wohnungen' and 'Sächsische Bettfedern'. Includes details like '2 Zimmer mit Küche, Bad, Po. etc.' and 'Fabrik prima BETT-INLETT'.

Ein INVENTUR-VERKAUF

ohne Ladenhüter!

Der große Verkauf wird fortgesetzt.

In allen Abteilungen:

Billig

wie am ersten Tag.

Conitzer

MERSEBURG
WEISSENFELSER STR. 2

Inventur-Verkauf

vom 13. bis 27. Januar zu tief herabgesetzten Preisen

für Modewaren

und alle anderen führenden Artikel

mit 10% Rabatt

Martha Schladitz, Markt 21

„Zum Burschen“
Dere Burschstraße 5.
Heute Freitag und Sonnabend erles und legtes großes **Wohlbiederfest!**
Stimmung! Humor!
Lotte Damenbedienung.
Es ladet alle Freunde und Gönner herzlich ein **D. Häfchel und Frau**

Sportverein 1926 Beuna e. V.
Unter diesjähriger

◆ **Preis-Maskenball**
findet Sonntag, den 15. 1. 1933 im **„Gasthaus Wünicke“** statt.
Anfang 19 Uhr Eint. d. Mask. 19.30 Uhr Der Wirt Der Vergnügungsaussch.

Gasthaus Fürtch, Frankleben
Sonntag, den 15. Januar, ab 16 Uhr **großer Kappenball!**
Musik: Die fidele Hauskapelle

Unsere Filiale wird aufgelöst!

Raus mit der Ware zu jed. annehmbar. Preis
Schluß am 31. Januar 1933

Er legt in Ihrem Interesse, die günstige Kaufgelegenheit wahrzunehmen!

Einige Beispiele:

Küchen 5 teilig, nat. las. nur 125,-, 95- 85-
Schlafzimmer 180 breit, mit Wasch- 335-
komm.-echt Marm. Stell. 160cm Br., echt Nußb., 1 Anzugstisch, 4 Stühle
Speisezimmer 1 Anzugstisch, 4 Stühle 395-
Auflage-Matratzen 22 50, beider. 14.50
Einzelmöbel zu jedem Preis

Kredenzschere schwere Eiche, nur 49.50
Bücherschrank Eiche oder Weiß lackiert 29.50

Jetzt kaufen heißt Geld sparen!
Alle Preise versteh. sich rein nett. Kasse / Lieferung frei Haus

MÖBELHAUS
ARTMANN
Bitterfeld / Merseburg, Domstr. 7

Sonnabend, den 14. Januar 1933 beginnt mein

Inventur-Verkauf

in Schuhwaren

Reis u. Einzelpaare bis 80% herabgelegt. — Auf alle nicht anrückgeleiteten Preise

10 Prozent Rabatt!

Richard Schmidt
Merseburg, An der Geißel 3

Hasen 1. Teil 1.60
getrennt und geteilt. 1.1-
Faltenkleiden. 1.20
Rehrück. u. -st. 1.40
Rehrück. 1.00
Jungbirsch-Kleiden
ohne Knöch. 1.50
zur ab. 2 St. m. Kn. 0.80
Kochfleisch 0.40-0.50

Maltaante 0.90
geteilt halb od. viert. 0.95

Kanonen — Enten — Suppenbühner
Karpfen nur 80 Pfg
Schleie nur 120 Pfg.

Emil Wolff, Roßmarkt

Kleine Anzeigen sind Geldsparend

Bill. Schuhe
Rindleder-
Kinderschnürstiefel
27/30 Mk. 2.90 31/35 Mk. 3.25
Rindbox-Schnürstiefel
27/30 31/35 36/39 40/46
Mk. 3.75 4.25 5.50 6.50
Pantoffel-Zentrale, Markt 7
Billige Schuhe

In meinem diesjährigen **Inventur-Verkauf** kommt fast ausschließlich die seit 85 Jahren stets bewährte **gute Assmann-Kleidung** zum Verkauf, also nur gute Qualitätsware und keine sogenannte minderwertige Ausverkaufsware. Die Preise sind enorm herabgesetzt!

Einige Beispiele meiner niedrigen Preise:

Sakko-Anzüge 98.- 88.- 18.50	Loden-Joppen 28.- 24.- 19.50 15.50 11.50 8.75 6.25
78.- 68.- 58.- 48.- 38.- 28.-	Golf- und Breeches-Hosen 12.75 9.75 7.50 5.75 3.90 2.96
Winter-Mäntel 96.- 80.- 15.50	Gestr. u. Arbeitshosen 12.50 9.75 6.50 4.50 2.90 1.95 0.95
76.- 65.- 56.- 46.- 36.- 26.-	Loden-Mäntel 45.- 39.- 34.- 29.- 24.- 18.50 13.50
Sport-Anzüge 2 u. 4teilig 76.- 68.- 58.- 48.- 36.- 26.- 15.50	Knaben-Anzüge u. -Mäntel 16.- 12.50 9.50 7.50 5.50 3.75 2.90

Bis einschließlich 19. Januar 1933

G. Assmann

DAS HAUS DER HERREN-, JÜNGLINGS- UND KNABENMODEN
STAMMHAUS GROSSE ULRICHSTRASSE 49
Uniformfabrik Große Ulrichstraße 54 — Gegr. 1848 — Staatspreis Berlin
Größtes und leistungsfähigstes Unternehmen dieser Art Mitteldeutschlands
Halle a. S.

Auswärtige Theater

Sonnabend, 14. Jan.
Stadttheater Halle (S.)
16 bis gegen 18.45
Dornröschen
20 bis gegen 21.45
Wenn die kleinen Mädchen blühen

Neues Theater Leipzig
Die Chordasistin
20-21

Altes Theater Leipzig
16-18.15
Die Madrigall u. das kleine Küchenmädchen.
20- nach 22.30
Effig und Di

Merseburger Gastspiel-Theater
Tivoli

Sonntag, den 15. Januar, abds. 8 Uhr
Gen. Tivoli's Theater-Direkte

SCHWARZWALDMÄDEL

Nachm. 3 Uhr: Märchenoper: „Der geflügelte Vater“ m. kl. Toni i. d. Hauptrolle. Eintritt: 25, 40 u. 60 Pf.
Vorverk. f. ds. Vorstellungen „Tivoli“ u. Berkeg'sbüro.

Stadt-Café

Ab Sonnabend, den 14. 1. bis 21. 1.

Bockbierfest

Hierzu die bestbekannte **Stimmungskapele Kurt-Herd**
Sonnabend und Sonntag Teuschlagen

Gasthaus Teuschau
Sonntag, d. 15. Jan. v. 6 Uhr ab

groß. Maskenball

Tanz frei. Eintritt 50 Pfg.
Die Salzburger Schrammelkapelle. F. A. Lippert.

Göhlitzsch Gasth. Böhme
Sonntag, den 15. Januar, abend 7 Uhr

Preis-Masken-Ball

Eintritt 50 Pfennig Tanz frei
Es ladet ein Schützenverein Tell

Bierwurst
freich. 1. Pfd. 44.3
Wermutwein magenstärk. v. Faf 1/2 Liter 49.3

Margarine
1ste 1 Pfd. 30.3
Rübenjast 1 Pfd. 28.3

A. Speiser
Breite Str. 13

Strümpfe
in besten Qualität, doppelte Rabatt-
marken.
Mar Käther,
Schmale Str. 21/23.

Kleine Anzeigen immer erfolgreich!

Bahnhof Nieder-Beuna
Sonntag, 15. Jan., abends 7 Uhr
Großer Volksmaskenball
Stimmung u. Lieberausgang wertvolle Preise!
Es laden freundlich ein
R. J. B. Köhnen-Beuna. Der Wirt.

In unserem großen Inventur-Verkauf

bilden die noch sehr reichen Bestände in

Damen-Mänteln, Kleidern, Röcken und Blusen

ferner in

Kleider-, Seiden- und Mantel-Stoffen aller Art

durch ihre **besonders tiefe Preisherabsetzung** eine sehr günstige, höchstbeachtliche Kaufgelegenheit

Otto Dobkowitz

Merseburg Leuna

Wir bitten um Besichtigung unserer Bestände u. Auslagen